

Die Seiten des Unteroffiziers

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **29 (1953-1954)**

Heft 14

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 14

31. März 1954

DER ERNSTFALL

stellt höchste Anforderungen an Mann und Führer, namentlich an den **vordersten Führer**, und das bist **Du!** Du als Unteroffizier! Ungeachtet welcher Waffengattung Du angehören magst. Dir ist die Verantwortung für das Leben der Deiner Befehlsgewalt untergeordneten Männer, für den richtigen Einsatz der Waffen und Geräte und für die erfolgreiche Durchführung der erhaltenen Aufträge überbunden. Deine Vorgesetzten und Deine Untergebenen schauen auf Dich und vertrauen Dir. Du hast die Möglichkeit, Dich außerhalb des Dienstes in den **Sektionen des SUOV** auf Deine Aufgabe im Frieden wie im Kriege vorzubereiten.

Die Werbechefs arbeiten in Olten

Der SUOV bot über das Wochenende vom 13./14. März seine Presse- und Propagandachefs zu einem Kurs nach Olten auf. 74 Mann fanden sich zu dieser Arbeitstagung zusammen und befaßten sich mit den von der PPK aufgestellten Themen: Werbung für die Sektion und den SUOV, Organisation eines Werbeabends sowie praktischer Pressedienst.

Der in zwei Klassen (deutsch und französisch) durchgeführte Kurs stand unter der Leitung von **Hptm. H. Alboth**. Ihm zur Seite amtierte **Hptm. F. Schmid** für das französischsprachige Kader; als Referenten ihres speziellen Aufgabenkreises dienten die Mitglieder der Presse- und Propagandakommission.

War schon der Auftakt zu diesem Kurs recht erfreulich, indem die drei großen Oltener Zeitungen halb- bis ganzseitig über Wesen und Ziel des SUOV — teilweise illustriert — berichteten, so steigerte sich die Ueberraschung über die minutiöse Vorbereitung, als die Firma Baggenstos in Zürich eine große Zahl HERMES-Schreibmaschinen gratis und franko auf die Tische stellte. Wir danken für dieses Entgegenkommen bestens!

Nun aber der Kurs. Er sollte dazu dienen, den Werbechefs das geistige und materielle Rüstzeug zu vermitteln, um die Werbung von Mitgliedern und die Werbung von Abonnenten für den «Schweizer Soldat» in ihren Sektionen zweckmäßig und zielbewußt zu leiten.

Im Vordergrund steht allerdings die Person des Werbechefs selbst. Er muß von seiner Aufgabe durchdrungen und von einem Feuer für die schöne, aber mit Fingerspitzengefühl auszuführende Arbeit er-

füllt sein. Mit viel Mut, großem Glauben und Selbstlosigkeit muß er den Schwierigkeiten trotzen. Es kann jedoch festgestellt werden, daß die Werbechefs fast ausnahmslos die ausgiebige Unterstützung ihres Vorstandes besitzen. Die Unterstützung von anderer Seite dürfte sich mit der Zeit noch ergeben.

Als Abschluß des ersten Abends erfolgte die Teilnahme am Werbeabend für die Sektion Olten. Im Mittelpunkt dieses Anlasses sollte ein kurzes, begeisterndes Referat eines Offiziers stehen, umrahmt von den Vorträgen des Rgt.-Spiels 89, des Tonfilms «Operation Varsity» und unseres SUT-Films.

Zu unserer großen Ueberraschung hatte **Hptm. Schmid** auf eigene Kosten den neuesten Streifen der Weißen SUT am Schwarzersee mitkopiert. Herzlichen Dank!

Eine ausgiebige Diskussion um die Probleme der Werbung in einzelnen Sektionen und deren besondere Verhältnisse leitete am Sonntagvormittag über zur Einführung in den praktischen Pressedienst: Erstellen kurzer, prägnanter Berichte über die Ergebnisse in einer Sektion; den Verkehr mit Redaktionen und deren Wünsche an einen Berichterstatler.

Den Abschluß der sonntäglichen Arbeit — die übrigens mit dem Besuch der Gottesdienste beider Konfessionen begonnen hatte — bildete ein Rundgang in einer Ausstellung, die durch das Entgegenkommen von **Hptm. Alboth** sowie der Firma Art. Institut Orell Füßli AG, Zürich, ermöglicht wurde. Er bot Gelegenheit, sich in schwedische, norwegische, dänische und jugoslawische Militärdruckschriften zu vertiefen und den Werdegang eines Druckerzeugnisses zu verfolgen. Ueberdies sah man eine geschickt aufgemachte Propagandaschau des FHD und eine reichhaltige Zahl von Vereinsblättern unserer Sektionen. Daß dabei der «Schweizer Soldat» seiner Stellung gemäß zur Gel-

tung gebracht wurde, ist für uns selbstverständlich.

Bestimmt wird dieser Kurs seine reichen Früchte tragen, und wir wünschen dem SUOV und ganz besonders der Sektion Olten hierin einen nachhaltigen Erfolg! Allen Organisatoren und Helfern unseren herzlichen Dank, den Werbechefs aber recht guten Erfolg!
Fourier M. R.

*Kameraden, Unteroffiziere!
Werbt ständig für den
SCHWEIZER SOLDAT.
Gewinnt neue Leser für unsere
Zeitung!*

Aus der Presse- und Propagandakommission

Die Kameraden der Sektion Baden haben das Titelbild unserer Werbebroschüre photographisch vergrößert und allenthalben in ihrem Einzugsgebiet aufgehängt. Eine feine Idee, die sicher Erfolg haben wird.

Wer den kurzen Filmstreifen über die Weißen SUT vom Schwarzersee vorführen möchte, soll sich direkt mit dem Produzenten, **Hptm. Fred Schmid, photo-ciné, Chantemerle 61, Biel**, in Verbindung setzen. Wir können eine Vorführung nur empfehlen.

Zürcher-Schaffhauser Unteroffizierstage

Der Unteroffiziers-Verein Schaffhausen wurde mit der Durchführung der Zürcher-Schaffhauser Kantonalen Unteroffizierstage betraut. Der große wehrsportliche Anlaß, an dem 16 Verbands- und einige Gastsektionen vertreten sein werden, findet am 28. und 29. August in Schaffhausen statt. Neben dem eigentlichen Wettkampf mit Schießen 300 und 50 m, Panzerwurfgratenschießen, Geländehindernislauf, Patrouillenlauf und einem Sandkastenwettbewerb ist ein weiteres Rahmenprogramm vorgesehen. Es umschließt den Empfang der Kantonalen Fahne, eine vaterländische Feier beim Soldatendenkmal, einen Umzug und einen Feldgottesdienst. Die Wehrvorführungen vom Sonntag, an denen unter anderem auch schwere Panzer zum Einsatz kommen, beschließen die interessanten Wettkampftage. Voraussichtlich werden die eidgenössischen Veteranen gleichzeitig ihre zentrale Tagung abhalten.



SO WERBEN DIE KAMERADEN DER UOG
ZÜRICH FÜR DEN «SCHWEIZER SOLDAT»

13. Toggenburger Militärstafettenlauf

(Korr.) Mit einer Beteiligung von 19 klassierten Wettkampfstaffeln, 6 aus dem Kanton Zürich, je eine aus den Kantonen Thurgau, Schaffhausen, Glarus und Luzern, 3 aus der Ostschweiz und 6 aus der engeren Heimat, nebst zahlreichen Einzelläufern, erlangte die 13. Auflage des beliebten Militär-Stafettenlaufes unverkennbar die Bedeutung eines wehrsportlichen Grossanlasses, dem übrigens *Oberslt. Truniger*, Delegierter des Kantonalen Militärdepartements, und *Wm. E. Mock* als Delegierter SUOV beiwohnten. Dem imposanten Start der Dragoner in Alt-Gonzenbach bei Lütisburg und ihrem ebenso interessanten Endspurt zur Uebergabe in Bütschwil folgten die Velofahrer zum Teil auf noch vereister Nebenstraße hinauf nach Wigetshof und wiederum der Hauptstraße entlang nach Wattwil zur Weiterschickung der Läufer I nach Hummelswald-Rickenhof und hinauf nach Schönenberg, wo sich die leichte Führung der Mosnanger als Zwischenposition ermitteln ließ. Draufgängerisch machten sich die Läufer II an die Bezwingung der überaus schweren Etappe: zu Fuß hinauf durch sulzigen Frühlingsschnee nach Wißboden, wo dank einer guten Leistung des *Kpl. Steiner Gg.* die Postgruppe Wattwil voranstand und diese Position durch den «zugewandten» Skilangläufer *Sap. Wild Emil* aus Urnäsch nicht mehr aus den Händen gab, wenn auch in der alpinen Region von Wißboden—Breitenau—Tanzboden der vorsonntägliche Skimarathonsieger *Füs. Kocher Fritz* nicht zu bezwingen war. Die 6. Etappe, Tanzboden—Dicken (Bellevue) entschied mit nur 7.31 Min. der draufgängerische *Speerler Motf. Meier Emil*, Ebnat-Kappel, für sich, und auf der anschließenden Läuferstrecke III von Dicken nach Ebnat stand mit 17.17 Min. und einer maximalen Schießleistung auf dem Schießplatz «Ganten» mit 2 Treffern auf die tönernen Gegner *Lt. Zellweger, Berneck*, voran. Auf der Schluß- und Zielstrecke traten die Radfahrer über Schmidberg—Wattwil nach Lichtensteig stark in die Pedale, ohne daß der Tageserfolg der Postgruppe Wattwil, die ihren Vorjahressieg wiederholte, gefährdet worden wäre. Der Siegerequipe mit 2.58,41 folgte der Reitverein Elgg und Umgebung mit 3.02,55 und die Wehrsportgruppe Kirchberg mit 3.07,31. 5. wurden die Militärradfahrer Sektion Zürich mit 3.08,09, und an 9. Stelle mit 3.18,19 steht der UOV Glarus und im 15. Rang mit 3.35,05 die Wehrsportler Schaffhausen.

Der freiwillige turnerisch-sportliche Vorunterricht im Jahre 1953

Im Jahre 1953 haben 3162 Turn- und Sportvereine, Schulen und freie Trainingsrassen den Vorunterricht durchgeführt. An den durch sie organisierten Kursen und Prüfungen haben sich beteiligt: 60 708 Jünglinge an *Grundschulprüfungen* (Vorjahr: 59 080), 41 521 Jünglinge an *Grundschulkursen resp. -trainings* (41 837), 15 272 Jünglinge an *Wahlfachkursen* (16 254) und 50 700 Jünglinge an *Wahlfachprüfungen* (40 442). Die Beteiligung ist im Vergleich zum Vorjahr mehr oder weniger stationär geblieben, einzig die Wahlfachprüfungen erfreuten sich einer beachtenswerten Mehrbeteiligung. Von den Jünglingen, die im Vorunterrichtsalter standen, wurden mehr als die Hälfte erfaßt; 42 Prozent haben ausgiebigermaßen an der Grundschule teil-



Schließe Dich dem SUOV an!

genommen, und ungefähr 10 Prozent dürften sich nur an einem Wahlfach beteiligt haben. Bei Berücksichtigung der starken Beanspruchung der Jugend in der Berufsausbildung und im Hinblick auf die heute bestehenden Zersplitterungsmöglichkeiten in der Freizeitgestaltung darf diese Beteiligung als zufriedenstellend bezeichnet werden.

12. Juli 1954: *Sempacherschießen* des Luzerner Kantonalen Unteroffiziersverbandes. Interessierte Sektionen wollen sich melden beim OK-Präsidenten *Fw. Baumann Jakob*, Sonnhalde, Sursee.

Sommer-Armeemeisterschaften 1954

(*) Entsprechend dem zweijährigen Turnus des Wehrsportes in der Armee finden dieses Jahr in Freiburg Sommer-Armeemeisterschaften statt. Das Datum wurde von der Gruppe für Ausbildung im EMD auf Sonntag, den 3. Oktober, festgesetzt. Die Sommer-Armeemeisterschaften 1954 stehen unter dem Kommando von *Oberstbrigadier Max Häni*, Kommandant der Gebirgsbrigade 11, der kürzlich zum neuen Vorsitzenden der Wehrsportkommission im EMD gewählt wurde. Die Heeresseinheiten haben vorher als Ausscheidung der 100 besten Patrouillen des Landes Sommer-Mannschaftskämpfe durchzuführen. Diese Ausscheidungen müssen bis Mitte September abgeschlossen sein.

Vor 10 Jahren

- 10. April 1944
Wiedereroberung von Odessa durch die Russen;
- 11.—18. April
Wiedereroberung der ganzen Krimhalbinsel außer Sebastopol durch die Russen.



's isch e Bygi Gold verschwunde,
d'Swissair gratzt sich hinde-n-unde.
's dien Dedektive umeschwirre,
isch's bym Pilot — isch's ächt by ihre?
«Das Gold», sait do dr HD Lüppli,
«hänn mir z'Korea lengscht am Käppli!»
(Aus einem Basler Schnitzelbangg.
Fasnacht 1954.)

Terminkalender

- 2. Mai.
Rorschach: *Geländelauf des UOV Rorschach*;
- 8./9. Mai.
Thun: *Dreikampfmeisterschaften des Schweiz. Feldpostvereins*;
- 15./16. Mai.
Sursee: *Kantonale Unteroffizierstage (KUT) des Luzerner Kantonalen Unteroffiziersverbandes*;
- 16. Mai.
Wiedlisbach: *Hans-Roth-Waffenlauf des UOV Wiedlisbach*;
- 22./23. Mai.
Eidgenössisches Feldschießen;
Zürich: *Schweizerische Feldweibelstage*;
- 29./30. Mai.
Rorschach: *Delegiertenversammlung 1954 des SUOV*;
- 12./13. Juni.
Delémont: *Kantonale Unteroffizierstage (KUT) des Verbandes Bernischer Unteroffiziersvereine*;
Wil: *Kantonale Unteroffizierstage (KUT) des Verbandes St. Gallen-Appenzell*;
- 19./20. Juni.
St. Gallen: *Moderner Vierkampf, militärischer Fünfkampf, Dreikampf mit Schwimmen, Dreikampf mit Gepäckmarsch (SIMM)*;
- 19./26. Juni.
Stein-Susten: *Freiwilliger Sommergebirgskurs Geb.-Br. 11*;
- 12. Juli.
Sempach: *Sempacherschießen des Luzerner Kant. Unteroffiziersverbandes*;
- 7./25. Juli.
Lausanne: *Eidgenössisches Schützenfest*;
- 17./18. Juli.
Basel: *Moderner Vierkampf, Dreikampf mit Schwimmen, Dreikampf mit Gepäckmarsch (SIMM)*;
- 25./31. Juli.
Grindelwald: *Freiwilliger Sommergebirgskurs 5. Division*;
- 7./8. August.
Bern: *Moderner Fünfkampf, offen für Wettkämpfer Jahrgang 1917 und ältere (SIMM)*;
- 22./29. August.
Davos: *Freiwilliger Sommergebirgskurs 7. Division*;
- 28./29. August.
Schaffhausen: *Kantonale Unteroffizierstage (KUT) des Kant. Unteroffiziersverbandes Zürich und Schaffhausen*;
- 28./29. August.
Frauenfeld: *Kant. Unteroffizierstage (KUT) des Thurgauischen Verbandes*;
- Emmen: *Schweiz. Meisterschaften der Leichten Truppen*;
- 28. August/4. September.
Plans s/Bex: *Freiwilliger Sommergebirgskurs Geb.-Br. 10*;